

## Öffentlichkeitsarbeit soll vorangetrieben werden Stemmclub feiert internationale Erfolge und beklagt massive Nachwuchssorgen



Die Aushängeschilder des Stemmclubs 2016: Eberhard Schwanke, Klaus Semsch und Bernhard Rank

**Nach wie vor beeindruckt der Stemmclub Bavaria 20 Landshut mit überregionalen Erfolgen, doch die am Horizont aufziehenden „Gewitterwolken“ sind unübersehbar. Daniel Ginzinger, 1. Vorsitzender des 97 Jahre alten Traditionsvereins, stellte in seinem Resümee über das vergangene Jahr die sportlichen Höhepunkte, aber auch den eklatanten Nachwuchsmangel ins Zentrum seines Rückblicks.**

Zur Halbzeit seiner ersten Amtsperiode zeigte sich der Bavaria-Boss angetan von den beachtlichen Erfolgen der beiden Wettkampfabteilungen. Während bei den Gewichthebern Abteilungsleiter Bernhard Rank als deutscher Meister und als Bronzemedailengewinner bei der Europameisterschaft herausragte, glänzte die Kraftdreikampfabteilung von Andre Ignor mit 28 eroberten Medaillen. Die wichtigsten davon gehen auf das Konto von Eberhard Schwanke, der sowohl den Welt-, als auch Europameistertitel – jeweils mit Weltrekord - erobern konnte. Zudem heimste er, ebenso wie Klaus Semsch, den deutschen Meistertitel ein. Bemerkenswert auch der Gewinn der bayerischen Mannschaftsmeisterschaft im Kraftdreikampf und die Vizemeisterschaft im Bankdrücken.

Ginzinger lobte die Mitglieder für die tatkräftige Unterstützung bei der Austragung von zahlreichen Veranstaltungen wie z. B. Bavaria-Cup, Spieß-Turnier, Bavariade und Bayernliga-Endkampf.

Der Vorsitzende begründete notwendige bauliche Maßnahmen, u. A. die Sanierung der Herrenduschen, die Erneuerung des Gartenzauns und der Klimmzugstange für die Bavariade, sowie die Beschaffung und Installation eines Überwachungssystems. Neben dem neuen Mobiliar für die Herrenumkleide war die Anschaffung mehrerer kostspieliger Sportgeräte notwendig geworden. Erfreulich dabei, dass die Sparkasse bei ihrer Spendenaktion auch den Stemmclub bedachte.



2016 wurde der Stemmclub bayerischer Mannschaftsmeister im Kraftdreikampf in der Besetzung Jewgenij Kondraschow, Wolfgang Straßer, Klaus Semsch, Andreas Gerdt (vorne v. li.) und Viktor Prokopov (stehend, 2. v. li.). Mit auf dem Bild Trainer Bernhard Hoidn (stehend, li.) und Abteilungsleiter Andre Ignor.

Besonderen Wert legte Ginzinger auf den geselligen Aspekt der 248 Mitglieder umfassenden Sportfamilie. Mehrere Grillabende, die obligatorischen Dultbesuche und die nach langer Zeit wieder im Vereinsheim veranstaltete Weihnachtsfeier festigten den Zusammenhalt.

Die Vorstandsmitglieder schulten sich in einer BLSV-Veranstaltung an der Handhabung des neuen Cockpits und nahmen am Bezirkstag teil.



Die Vorstandschaft: Einwang (Schriftführer), Stephan Voss (Abteilungsleiter Fitness), Jaroslaw Gwodzdecki (Sportwart), Daniel Ginzinger (1. Vorsitzender), Stefanie Ignor (Schatzmeisterin), Bernhard Rank (Abteilungsleiter Gewichtheben); entschuldigt waren Andre Ignor (Abteilungsleiter Kraftdreikampf) und Jugendleiter Florian Tikwe

Ginzingers Stellvertreter und die Beiräte gaben detailliert Auskunft über die Tätigkeiten in ihren Ressorts und in der Aussprache zu den Rechenschaftsberichten entbrannte eine lebhafte Diskussion über die Nachwuchsförderung in den beiden Wett-

kampfdisziplinen Gewichtheben und Kraftdreikampf. Hier soll offensive Öffentlichkeitsarbeit vorangetrieben werden.

Mit dem Dank an Alle und der Vorschau auf die vom Stemmclub auszutragenden Veranstaltungen beschloss Daniel Ginzinger die Jahreshauptversammlung: Niederbayrische Meisterschaften im Gewichtheben, Bankdrücken und Kraftdreikampf (15. April), Bavaria-Cup (24. Juni), Bavariade (29. Juli), Josef-Spießl-Turnier (9. September).

Dr. Karl Greiner